

LOTUSBLÜTEN.

Ein monatlich erscheinendes Journal, enthaltend
Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen
aus der orientalischen Literatur
in Bezug
auf die Grundlage der Religionen des Ostens
und der
THEOSOPHIE.

Herausgegeben
FRANZ HARTMANN M. D.
Mitglied der Theosophischen Gesellschaft
in Indien

Vierter Jahrgang 1896, I. Semester
(Heft XL – XLV).



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2019
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903241-91-6



Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Semester

Es werde Licht! Beschreibung der Schöpfung. Aus „Jehoshua“ übersetzt von M. M. W	5
OM!	10
Theosophie. Die Wahlverwandschaften geistiger Kräfte	20, 59
Auferstehung. Von A. M. Glass.	28
Aus dem Englischen übersetzt von A. S	
Aufruf	44
Aus dem goldenen Buch der Venus	51
Bruchstücke aus den Mysterien	77, 116, 152, 209, 254
Die Weisheit der Ägypter. Aus dem Buch des Her- mes	93, 146
Karma	99, 133, 197, 237
Ein offener Brief. Nur für die Leser der „Lotusblü- ten“ bestimmt	169
Die goldenen Lehren des Pythagoras vom theoso- phischen Standpunkt betrachtet	179, 227

William Q. Judge	220
Ein indischer Yogi in London	264
Eine Reinkarnation des Teshu Lamas in Tibet	268
Briefkasten	49, 91, 129, 177, 224, 273

II. Semester

Theosophie in China. Betrachtungen über das Tao- Teh-King	277, 323, 372, 426, 470, 521
Karma	287, 335, 380, 437
Theosophie im Christentum. Ein kurzer Katechis- mus des echten Christentums.	301
Von Madame Guyon	
Bruchstücke aus den Mysterien	311, 349, 401, 450, 490, 534
Sena Bheema Pratapa. Ein indischer Yogi	359
Die theosophische Bewegung in Deutschland und die amerikanischen Kreuzfahrer	364
Die Philosophie der Vedanta	390
T. S. in G.	414
Die Theosophische Gesellschaft in Deutschland	462
Der Yoga-Schlaf (Samadhi)	481
Das höhere (geistliche) Leben, oder: Die Regeln des Radschas Yoga. Nach den Vorschriften des Gautama Buddhas	506
Briefkasten	320, 361, 411, 459, 503, 543





Es werde Licht.

Beschreibung der Schöpfung. Aus „Jehoshua“
übersetzt von M. M. W. ¹⁾

Es flieht die Nacht; ²⁾ der Sonnengott erscheint,
Den Raum mit Leben und mit Lust erfüllend,
Mit Licht und Ton. — Da dreht sich wiederum
Das Rad der Zeit; ³⁾ die himmlischen Gewalten, ⁴⁾
Die, als der Abend kam, vom Werke ruhten,
Beginnen ihre Arbeit wieder. ⁵⁾ Schleier
Aus Licht gewoben und mit Leben schwanger ⁶⁾
Verdichten sich und kleiden sich in Licht.
Die Mutter Erde greift zum Festgewande,
Um ihre Kinder fröhlich zu begrüßen.
Gewächse, Tiere kommen, und der Mensch.
Als König tritt er auf, ein hoher Geist,

1) F. Hartmanns: „The Life of Jehoshua, the prophet of Nazareth.“ Boston, Mass., 1888.

2) Die Nacht der Pralaya, welche stets zwischen zwei Schöpfungsperioden liegt.

3) Sansara, der Kreislauf alles Irdischen.

4) Dhyan Chohans, die schaffenden Intelligenzen im Weltall.

5) Am Anfang des Manvantara, d. h. der Menschen erzeugenden Evolutionsperiode.

6) Kosmische Nebel.